

2418. Artikel zu den Zeitereignissen

# "Brand- und Rauchopfer" – Reisebus auf der A9? (7)



(Auch dieses Bild<sup>1</sup> gibt erst einmal keine Hinweise darauf, daß ein Auffahrunfall stattgefunden hat – mit der Ausnahme der vorderen linken Front [siehe ?]. An dieser Stelle könnte sich tatsächlich eine Kollision ereignet haben. Die Front ragt etwas bei dem Bus nach vorn [s.u.]



(Ein Reisebus dieses Typs ging auf der Autobahn in Flammen auf.<sup>2</sup>)

Ich fasse nun die bisherigen Artikel<sup>3</sup> zum Thema zusammen:

<sup>1</sup> [https://www.saarbruecker-zeitung.de/panorama/sz-panorama/flammendes-inferno-auf-der-autobahn\\_aid-2419689](https://www.saarbruecker-zeitung.de/panorama/sz-panorama/flammendes-inferno-auf-der-autobahn_aid-2419689)

<sup>2</sup> <http://www.sz-online.de/nachrichten/reimann-kaempft-um-seine-zukunft-3721949.html>

<sup>3</sup> Siehe Artikel 2412 - 2416

- Petra Gerster sagte ab 1:00 in den *ZDF-heute-Nachrichten* (19:00) vom 3. 7. 2017:<sup>4</sup> *"In Franken prallte ein Bus in einen LKW und stand sofort in Flammen. 18 Menschen kamen dabei ums Leben. 30 konnten sich mit teils schwersten Verletzungen ins Freie retten. Der Bus brannte vollständig aus. Übrig blieb nur ein Gerippe. Das vorzeitige Ende einer Urlaubsreise, die am frühen Morgen bei Dresden startete. Die Gruppe war auf dem Weg an den Gardasee. Auf der A9 bei Münchberg in Oberfranken fuhr der Bus auf einen Sattelzug auf und fing Feuer."* Nun steht Dresden für das größte "Rauch- und Brandopfer"<sup>5, 6</sup>.
- Auf *youtube* ist ein Video zu sehen, das das ganze schreckliche Inferno zeigt. Die drei nachfolgenden Bilder zeigen den Anhänger und (im dritten Bild) den dazugehörigen Sattelschlepper (LKW). Der LKW-Fahrer hatte zu diesem Zeitpunkt – es muß unmittelbar nach dem Brandausbruch gewesen sein – den Anhänger noch nicht abgehängt. Was auf dem Video nicht zu sehen ist, sind die Verletzten, die sich aus dem Bus auf die Straße retten konnten. Das Feuer erfasste auch den Wald neben der Straße.<sup>7</sup>
- In den *n-tv*-Nachrichten vom 3. 7. 2017 (16:00) wurde die Frage aufgeworfen, warum der Reisebus so schnell komplett Feuer fing und das mit einer so großen Hitzeentwicklung. *Bild.de* stellt die immense Hitze auch fest, hinterfragt sie aber nicht. In den *n-tv*-Nachrichten vom 4. 7. 2017 (9:00) wurde die Vermutung geäußert, daß im Reisebus evt. vor dem (offiziellen) Auffahrunfall das Feuer ausbrach.<sup>8</sup>
- Der Titel meines Artikels lautet *"Brand- und Rauchopfer" – Reisebus auf der A9?* Dies soll keine Provokation sein – die Frage beruht auf Erfahrungen. Ein dem A9-Inferno vergleichbarer "Unfall" ereignete sich vor 9 Jahren auf der A2:<sup>9</sup> am 4. 11. 2008 verbrannten 20 Senioren jämmerlich in ihrem Reisebus. Sie waren auf einer Kaffeefahrt.<sup>10</sup> Im Übrigen kommt es immer wieder vor, daß hierzulande Massaker an Businsassen als "Unfälle" (mehr oder weniger) getarnt werden: *Warum stürzte am 22. 9. 2009 ein Linienbus in die Wupper? ...*<sup>11</sup> – „Busunfall“ am 14. 3. 2010 auf der A 8 bei Ulm?<sup>12</sup> – „Busunfall“ am 26. 9. 2010 auf dem Schöneberger Kreuz?<sup>13</sup> – Das Bus-„Unglück“ von Miltenberg<sup>14</sup> – Das Bus-„Unglück“ von Düsseldorf<sup>15</sup> – Zum „Unfall“ eines polnischen Reisebusses auf der A 4 bei Dresden, 19. 7. 2014<sup>16</sup> – „Busunfall“ am 14. 3. 2010 auf der A 8 bei Ulm?<sup>17</sup> – „Busunfall“ am 26. 9. 2010 auf dem Schöneberger Kreuz?<sup>18</sup> – Das Bus-„Unglück“ von Miltenberg<sup>19</sup> – Das Bus-„Unglück“ von Düsseldorf<sup>20</sup> – Zum „Unfall“ eines polnischen Reisebusses auf der A 4 bei Dresden, 19. 7. 2014<sup>21, 22</sup>.

---

<sup>4</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-sendungen/videos/170703-19h-100.html>

<sup>5</sup> Siehe Artikel 370 (S. 6), 430 (S. 3), 515 (S. 2), 528 (S. 1), 655 (S. 1), 1386 (S. 1), 1909 (S. 1)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 2412 (S. 1)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2412 (S. 2-4)

<sup>8</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 1)

<sup>9</sup>  $9 + 2 = 11$

<sup>10</sup> Siehe Artikel 16 (S. 3-6)

<sup>11</sup> Siehe Artikel 127/128

<sup>12</sup> Siehe Artikel 231-233

<sup>13</sup> Siehe Artikel 412-414

<sup>14</sup> Siehe Artikel 465-469

<sup>15</sup> Siehe Artikel 491

<sup>16</sup> Siehe Artikel 1514 (S. 5/6), 1516 (S. 6-8)

<sup>17</sup> Siehe Artikel 231-233

<sup>18</sup> Siehe Artikel 412-414

<sup>19</sup> Siehe Artikel 465-469

<sup>20</sup> Siehe Artikel 491

<sup>21</sup> Siehe Artikel 1514 (S. 5/6), 1516 (S. 6-8)

<sup>22</sup> Siehe Artikel

- Man berücksichtige bei diesen okkulten Verbrechen den nachtodlichen Aspekt, den diese haben können<sup>23 24</sup>
- Offiziell wird behauptet, daß der Reisebus bei einem Stauende auf den Anhänger eines Sattelschleppers gefahren und daß dies der Auslöser des Flammeninfernos gewesen wäre<sup>25 26</sup>.
- (ZDF ab 2:04:<sup>27</sup>) *Gegen 7 Uhr früh war der Reisebus auf der A9 in Richtung Süden an einem Stauende auf einen Sattelschlepper aufgefahren. Reisebus und der Anhänger gingen sofort in Flammen auf. Die waren so heftig, daß sich die schnell anrückende Feuerwehr den Fahrzeugen zunächst nicht nähern konnte. Rettungsversuche waren deshalb zunächst nicht mehr möglich.*<sup>28</sup>



(Aus Artikel 2412, S. 4)

- Nach diesen Beschreibungen und den Bildern müsste die Karosserie des Anhängers hinten und des Busses vorne deutliche Spuren einer Kollision zeigen. Was zeigen nun die Bilder vor Ort? Sie zeigen merkwürdigerweise (mit Sicherheit) leicht entzündbare ... *Bettwaren* des Anhängers (gelbe Pfeile). Sie zeigen zudem – meines Erachtens – keine Spuren einer Kollision (rote Pfeile). Zudem steht der Bus rechts vom Seitenstreifen, der Anhänger aber – einige Meter entfernt – auf dem Seitenstreifen.<sup>29</sup>
- Es stellen sich daher folgende Fragen: Gab es überhaupt einen Stau? Fuhr der LKW mit Anhänger in der Kurve mit minimaler Geschwindigkeit, sodaß der Busfahrer scharf abbremsen mußte und – ohne Kollision – rechts vom Seitenstreifen zum Stehen kam? Überholte "zufällig" ein Auto den Bus just in dem Moment, als der Busfahrer vor sich den Anhänger sah, sodaß er dem Anhänger (und dem LKW) nicht mehr durch ein Überholmanöver ausweichen konnte und gezwungen war, voll abzubremesen und

<sup>23</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 1/2)

<sup>24</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 2)

<sup>25</sup> <http://www.bild.de/news/inland/busunglueck/so-passierte-der-schreckliche-unfall-52424630.bild.html>

<sup>26</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 3)

<sup>27</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-sendungen/videos/170703-19h-100.html>

<sup>28</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 3)

<sup>29</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 4-7)

nach rechts auszuscheren? Wurden anschließend Brandsätze im Bus und im Anhänger gezündet?<sup>30</sup>

- Wie bei okkulten Verbrechen üblich<sup>31</sup> werden die Angehörigen "hängen gelassen"<sup>32</sup>. (Ab 1:24) *Frank Walters Mutter liegt im Krankenhaus, seine Schwiegermutter ist tot. Er fand es selbst heraus. Nachfragen bei der Hotline und bei diversen Polizeidienststellen, sagt er, liefen ins Leere. "Am meisten stößt mir Herr Dobrindt auf, der dort auftauchte und erzählte: <Wir haben alles im Griff, es wird alles organisiert, es sind Seelsorger unterwegs.> Ich habe bis heute noch keinen Seelsorger gesehen. Es hat sich noch niemand bis jetzt bei uns gemeldet ..."<sup>33</sup>*
- Feuerwehrmann Andreas Hentschel (54, s.o.)<sup>34</sup> sagt ab 00:32:<sup>35</sup> *"In den 35 Jahren, die ich jetzt bei der Feuerwehr bin, haben wir also noch keinen vergleichbaren Fall gehabt, wo ein Bus dann in so kurzer Zeit – also binnen Sekunden quasi – im Vollbrand war."<sup>36</sup>*
- Bemerkenswert ist auch Folgendes:<sup>37</sup> ... *Nun stehen zwei Fragen im Zentrum der Ermittlungen: Warum ist der Bus auf den Lkw aufgefahren? Und warum geriet der Bus so schnell in Brand? Mit Blick auf die erste Frage – den Auffahrunfall – ist noch völlig unklar, ob der Fahrer einen Fehler gemacht hat, der Bus einen technischen Defekt hatte oder der Lkw-Fahrer durch rasches Bremsen oder kurzfristigen Spurwechsel möglicherweise den Bus geschnitten hat. Bislang wird jedoch nur gegen den beim Unfall gestorbenen Busfahrer ermittelt. Er allein stehe als möglicher Verursacher im Fokus der Fahnder, gegen andere Personen werde nicht ermittelt, teilten das Polizeipräsidium Oberfranken und die Staatsanwaltschaft Hof mit. Allein die Tatsache, daß gegen den anderen "Unfall"-Beteiligten, den LKW-Fahrer (der natürlich völlig anonym bleibt) nicht ermittelt wird, beweist (u.a.), daß an der offiziellen Version etwas nicht stimmen kann. Es müsste doch auf jeden Fall auch gegen den LKW-Fahrer ermittelt und seine Aussagen über den "Unfall"-Hergang letztendlich veröffentlicht werden. Schließlich geht das A9-Inferno alle an ... Da wäre doch zumindest mal interessant zu erfahren, warum sein Anhänger auf dem Seitenstreifen stand, wie der genaue "Unfall"-Hergang gewesen war, wie es ihm gelang, trotz brennenden Anhänger diesen zu entkoppeln und den LKW – trotz (offiziellen) Staus – ca. 15 Meter aus der Gefahrenzone zu fahren (s.u.). Aus den Bildern in Artikel 2414 (S. 3) wird deutlich, daß der Anhänger bereits gebrannt hatte, bevor er entkoppelt wurde, und, daß sowohl der LKW und der Anhänger auf dem Seitenstreifen stand. Die nachfolgenden Bilder zeigen deutlich die Kurvensituation und die durch den angrenzenden Wald vorhandenen Unübersichtlichkeit.<sup>38</sup>*
- Ich gehe davon aus, daß diese "ideale" Stelle für den "Unfall" vorgesehen war und daß der Busfahrer gezwungen war,<sup>39</sup> rechts vom Seitenstreifen zum Stehen zu kommen.<sup>40</sup> Möglicherweise fuhr der LKW mit minimaler Geschwindigkeit auf der rechten Spur

<sup>30</sup> Siehe Artikel 2413 (S. 7)

<sup>31</sup> Z.B.: "Kaprun" (siehe Artikel 431-441), "Loveparade" (siehe Artikel 340-355 und 371/372), usw.

<sup>32</sup> <http://www.tagesschau.de/inland/oberfranken-busunfall-101.html>

<sup>33</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 1)

<sup>34</sup> <http://www.bild.de/news/inland/busunglueck/busreise-in-den-tod-52421934.bild.html>

<sup>35</sup> <http://www.tagesschau.de/inland/brennpunkt-busunfall-101.html>

<sup>36</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 2)

<sup>37</sup> <http://www.tagesschau.de/inland/oberfranken-busunfall-101.html>

<sup>38</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 2/3)

<sup>39</sup> Siehe Fragen in Artikel 2413 (S. 7)

<sup>40</sup> Auch eine Manipulation der der Lenkung und der Bremsen, sodaß der Bus quasi von außen gesteuert wurde, ist nicht ausgeschlossen.

und wechselte plötzlich auf den Seitenstreifen, als der Bus im Begriff war, auf den Seitenstreifen auszuweichen, um eine Kollision zu vermeiden.<sup>41</sup>

- Weiter heißt es:<sup>42</sup> *Insgesamt waren zwei Busfahrer sowie 46 Männer und Frauen im Fahrzeug. Bei den Toten handelt es sich um Frauen und Männer im Alter von 55 bis 81 Jahren, unter ihnen sei auch einer der Fahrer des Busses, wie das Polizeipräsidium Oberfranken und die Staatsanwaltschaft Hof mitteilten. Von den insgesamt 30 Verletzten konnten am Tag nach dem Unfall sieben aus den Krankenhäusern entlassen werden. Von den 23 noch im Krankenhaus liegenden Patienten schweben laut Staatsanwaltschaft noch drei in Lebensgefahr.*<sup>43</sup>
- Es wäre doch interessant, zu hinterfragen, was die Überlebenden, insbesondere der zweite Busfahrer zu dem "Unfall"-Hergang zu sagen haben. Ein Ehepaar aus Pirna (s.u.) soll in dem Bus gewesen sein: *"Die meisten haben geschlafen. Ich bin erst durch dieses Aufprall-Geräusch aufgewacht, dann habe ich nach vorn geschaut und gesehen, dass der Bus demoliert war", schildert der Mann die Situation gegenüber der "Bild"-Zeitung. Durch den Aufprall sei zunächst niemand verletzt worden. "Dann tat sich erstmal nichts. Ich sagte zu meinem Mann, ‚wir steigen erstmal aus‘. Ich kam gar nicht so leicht raus, weil ich am Fenster saß, dann war da auf einmal Feuer", erklärt seine Frau. Der Mann habe versucht, die Tür des Busses zu öffnen. Das habe von innen aber nicht funktioniert. Von außen habe ihnen dann wohlmöglich einer der beiden Busfahrer geholfen: "Dann sind die Männer raus, ich war noch oben – da stand schon alles in Flammen", wird sie von der Zeitung zitiert. Hätte das nicht so schnell funktioniert, wären das Ehepaar womöglich auch erstickt: "Man konnte in dem Bus die Hand nicht vor Augen sehen."*<sup>44</sup>
- Zu den Aussagen stellen sich folgende Fragen: Wenn schon der Bus durch den Aufprall ... demoliert war,<sup>45</sup> wieso ... sei zunächst niemand verletzt worden? Wie kommt überhaupt das Ehepaar aus Pirna zu der Annahme, daß ... zunächst niemand verletzt worden sei? Warum wird das Ehepaar aus Pirna (als Zeugen) nicht namentlich vorgestellt? Warum gibt es kein Video des Interviews? Warum tat sich nach dem ... Aufprall erst einmal nichts? Woher kam so plötzlich das Feuer? Gab es vor dem Feuersausbruch explosionsartige Geräusche? Gab es vor dem ... Aufprall quietschende Bremsen? Saß das ... Ehepaar aus Pirna tatsächlich, wie das CIA-Presseorgan<sup>46</sup> behauptet im Bus? Was sagen die anderen Zeugen oder dürfen diese – wie bei okkulten Verbrechen üblich<sup>47</sup> – nicht reden?<sup>48</sup>
- An welcher Stelle genau ereignete sich das Inferno? Auch hier kann man sich nicht auf die offiziellen Medien verlassen. Z.B. gibt *Die Welt* die Stelle einige Kilometer weiter nördlich an, *BBC* sogar bei Münchberg (*Bus Crash*). Auch die Polizei ist nicht exakt, kommt aber der Sache schon näher.<sup>49</sup> Nach meinen Recherchen muß sich das Inferno in der ersten Rechtskurve unterhalb von Stammbach, wo sich auf der rechten Seite ein Waldstück befindet, abgespielt haben. Die Ortschaft Mödlenreuth befindet sich ungefähr auf derselben Höhe.<sup>50</sup>

(Fortsetzung folgt.)

<sup>41</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 3)

<sup>42</sup> <http://www.tagesschau.de/inland/oberfranken-busunfall-101.html>

<sup>43</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 4)

<sup>44</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 4)

<sup>45</sup> Vgl. Artikel 2415 (S. 3-7)

<sup>46</sup> Siehe Artikel 1165 (S. 2)

<sup>47</sup> Z.B.: Eine Lehrerin aus der Albertville-Realschule in Winnenden sagte mit persönlich, daß die Polizei es der Lehrerschaft verboten hätte, über die Vorgänge des "Amoklaufs" zu sprechen.

<sup>48</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 4/5)

<sup>49</sup> <http://www.ln-online.de/Nachrichten/Aus-aller-Welt/18-Menschen-sterben-in-brennendem-Reisebus>

<sup>50</sup> Siehe Artikel 2414 (S. 5/6)